

## Dresdner Linien 2000

Wenn sich eine solch dynamische Stadt wie Dresden ständig weiterentwickelt, muss auch das ÖPNV-Netz Schritt halten. Die Mobilitätsbedürfnisse wandeln sich und mit ihnen die Nahverkehrsnachfrage. Vor dem Hintergrund sinkender Betriebskostenzuschüsse ist die DVB AG zudem zu einer hohen Wirtschaftlichkeit gezwungen.

Mit umfangreichen Fahrgastzählungen, Wirtschaftlichkeitsprüfungen, Prognoserechnungen und Angebotsszenarien haben die Verkehrsplaner im gesamten Stadtgebiet eine ausgewogene Quantität und Qualität des Nahverkehrsangebotes erreicht. Im Ergebnis änderten sich fast alle Straßenbahn- und Buslinien. Mit zahlreichen Neuerschließungen konnten bisher

ungenutzte Fahrgastpotenziale aktiviert werden. Insgesamt richtete die DVB AG mehr als 50 neue Haltestellen auf 23 Kilometer neuem Streckennetz ein. Mit dem Ziel, kurze Umsteigewege zu schaffen, wurden an wichtigen Verknüpfungspunkten dezentrale Halteplätze zusammengelegt oder verschiedene Linien an gemeinsame Haltestellen herangeführt.

Ein einheitliches Grundtaktssystem für Straßenbahn und Bus ermöglicht eine bessere fahrplanmäßige Verknüpfung zwischen den Linien. Alle Straßenbahnlinien und gut genutzten Buslinien verkehren im neuen Netz werktags im Zehnminutentakt. Verlängerte Einsatzzeiten und ein attraktives Nachtverkehrsangebot ziehen rund um die Uhr Kunden an.

